MAGDEBURGER
VERKEHRSBETRIEBE

Stadtgeschichte erfahren

Geschäftsbericht 2005

Impressum

Herausgeber:
Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH
www.mvbnet.de

Gestaltung und Herstellung:
Müller Marketing
Agentur für Marketing & Kommunikation
www.muellermarketing-md.de

Fotos:
MVB GmbH
MMKT GmbH (Werner Klapper)
Verteidigungsbezirkskommando 82, Magdeburg
Büro 12hundert, Magdeburg

Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH
Otto-von-Guericke-Str. 25
39104 Magdeburg
Telefon: 0391/5 48 - 0
Telefax: 0391/5 43 00 46

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 + 14001

Stadtgeschichte erfahren...

2005: Die Stadt Magdeburg feierte sich und seine 1200-jährige Geschichte. Über 300 Veranstaltungen und Ausstellungen luden ein. 12 Veranstaltungs-Highlights standen dabei für die vergangenen 12 Jahrhunderte.

Über 1,7 Millionen Gäste kamen. Viele davon mit der Straßenbahn oder mit dem Bus. Die Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB) waren immer mit dabei. Auf diese Weise konnten die Einwohner der Landeshauptstadt und Tausende Gäste und Touristen aus nah und fern Stadtgeschichte - im doppelten Sinne - erfahren. Ganz bequem und entspannt.

Allein der Sachsen-Anhalt-Tag mit der 1. Magdeburger Altstadtmeile zählte vom 1. bis 3. Juli 2005 rund 580.000 Besucher. Auch auf dieses Großereignis hatten sich die Magdeburger Verkehrsbetriebe bestens eingestellt. Wieder einmal wurde das Unternehmen seiner Verantwortung für einen reibungslosen Personennahverkehr mehr als gerecht.

Inhaltsverzeichnis:

Impressum	Seite 02
Inhaltsverzeichnis	Seite 03
Fahrtrichtung Stadtjubiläum - Ein Vorwort	Seite 04
Bericht des Aufsichtsrates	Seite 05
Bericht der Geschäftsführung	Seite 06
Stadtgeschichte erfahren - Ein Rückblick	Seite 09
Fahrtenbuch - Die Aktivitäten	Seite 16
Fahrtenschreiber - Die Unternehmensdaten	Seite 20
Fahrziel erreicht - Der Jahresabschluss	Seite 21

Fahrtrichtung Stadtjubiläum

Ein Vorwort

12hundert Jahre Magdeburg. Einwohner und Gäste der Stadt haben das ausgiebig gefeiert. Eine Vielzahl von Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet setzte von Mai bis November 2005 wahre Besuchermassen in Bewegung. Das stellte natürlich hohe Anforderungen an die Organisation der An- und Abreise der aus der Stadt, dem Umland und der Ferne herbeiströmenden Menschen. Besonders für die Magdeburger Verkehrsbetriebe gestaltete sich das Ganze als große Bewährungsprobe. Überhaupt hat der Festkalender zum 12-hundertjährigen Stadtjubiläum die Fahrtrichtung für die Magdeburger Verkehrsbetriebe im Jahr 2005 entscheidend mitbestimmt.

Das Ziel: Alle Besucher pünktlich und möglichst stressfrei zu den 12 Hauptveranstaltungen und zu den über 300 anderen Festen, Kulturveranstaltungen, Vorträgen, Ausstellungen und Führungen zu befördern. Dieses Fahrziel haben die Magdeburger Verkehrsbetriebe erreicht.

7. Mai 2005: Neben dem Festakt zur Eröffnung der Feierlichkeiten im Magdeburger Dom und dem sich anschließenden Fest der Kulturen beeindruckte besonders die „Magdeburger Himmelssinfonie“ von Gert Hof. 60.000 Menschen sahen ein spektakuläres Feuerwerk - und mussten dazu an- und abreisen. Mit Bussen und Bahnen der Magdeburger Verkehrsbetriebe. Und das hat geklappt.

Höhepunkt folgte auf Höhepunkt: Fast 35.000 Gäste erlebten vom 21. Mai bis zum 4. Juni mit „LuminArte“ Lichtkunst im Elbauenpark, 11.500 Fans hörten R.E.M. am 1. Juni live on tour auf dem Domplatz und sage und schreibe 580.000 Besucher feierten vom 1. bis 3. Juli den 9. Sachsen-Anhalt-Tag in der Magdeburger Innenstadt. Dank dem überdurchschnittlichen Einsatz aller Mitarbeiter aus Fahrdienst, Werkstatt und Service - und dank rechtzeitiger Vorbereitung wurden diese logistischen Herausforderungen durch die MVB mit Bravour gemeistert.

3. Juli 2005: Ein Novum. Gottesdienst in der fahrenden Straßenbahn. Seit Frühjahr 2005 ist der Triebwagen NGT8D 1359 als geweihte Straßenbahn für die Vereinigung aller Christen in Magdeburg (CIMD) im normalen Linienverkehr unterwegs. An diesem einen Sonntag wurde die Bahn zum fahrenden Gotteshaus – mit Predigt.

Jedes Fest ist irgendwann zu Ende. Im Rahmen des Stadtjubiläums bildete die Einweihung des Hundertwasserhauses am 3. Oktober den 12. und letzten Höhepunkt. Wieder war halb Magdeburg auf den Beinen. 120.000 Besucher wurden rund um die „Grüne Zitadelle“ gezählt. Und die MVB war mit dabei. Nicht nur mit Bussen und Bahnen. Auch mit einem Informationsstand, mit Glücksrad und mit einer Pferdebahn.

Doch auch andere Projekte - wie die Freigabe der Gleisstrecke Agnetenstraße / Sieverstorstraße - Endstelle Alte Neustadt - wurden von den Magdeburger Verkehrsbetrieben in dieser Zeit realisiert. Daneben war eine Vielzahl alltäglicher Probleme - wie die Organisation des Schienenersatzverkehrs - zu lösen. Besonders lange im Gedächtnis der rund 100.000 Teilnehmer wird die feierliche Eröffnung der Sternbrücke bleiben. Diese Brücke wird auch zukünftig das Leben in der Stadt lebenswert machen und den Personennahverkehr nachhaltig verbessern.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben uneingeschränkt wahrgenommen. Der Aufsichtsrat ist von der Geschäftsführung regelmäßig über die Entwicklung und die Lage des Unternehmens sowie über wesentliche Geschäftsvorgänge schriftlich und mündlich unterrichtet worden.

Die betreffenden Geschäftsvorgänge, die Geschäftsentwicklung, die finanzielle Lage der Gesellschaft und ihre Ergebnissituation sowie alle Maßnahmen, die satzungsgemäß eine Zustimmung des Aufsichtsrates erfordern, wurden eingehend beraten.

Aufgrund dieser Beratungen und anhand der von den Geschäftsführern vorgelegten Berichte und der Auskünfte hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung überwacht und sich von der Ordnungsmäßigkeit überzeugt.

Sitzungen des Aufsichtsrates haben im Geschäftsjahr 2005 viermal stattgefunden.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2005 wurde in der Sitzung des Aufsichtsrates am 3. Dezember 2004 verabschiedet.
Die WIBERA Wirtschaftsberatung AG hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 sowie den Lagebericht unter Einbeziehung des Rechnungswesens geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Prüfungsbericht ist allen Aufsichtsratsmitgliedern ausgehändigt worden. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis dieser Prüfungen zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Abschlussprüfer nahm an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates teil und berichtete dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung.

Für die geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat den Geschäftsführern, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft seine Anerkennung und seinen Dank aus.

Werner Kaleschky
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Gut angekommen

Bericht der Geschäftsführung

Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH (MVB) ist weiter auf Erfolgskurs und zieht für das Geschäftsjahr 2005 eine positive Bilanz. Vor dem Hintergrund der voranschreitenden Liberalisierung stand die konsequente Entwicklung wettbewerbsfähiger Strukturen sowie die Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV auch im Jahr 2005 im Mittelpunkt unserer Geschäftspolitik. In diesem Zusammenhang ist insbesondere die im Oktober 2005 erfolgreich abgeschlossene Zertifizierung zur Einhaltung der vom Europäischen Gerichtshof (EuGH) aufgestellten Kriterien zu nennen. Demgemäß erreicht die MVB nach Umsetzung klar definierter Restrukturierungsmaßnahmen im Jahr 2007, vor Auslaufen unserer Buslinienkonzessionen, die Kostenstruktur eines „durchschnittlich gut geführten" Unternehmens im EU-rechtlichen Sinne. Höhepunkte im abgelaufenen Geschäftsjahr wie das 1200-jährige Jubiläum der Stadt Magdeburg oder die groß angelegten Festlichkeiten um den Sachsen-Anhalt-Tag in unserer Stadt haben wir mit einem sicheren und zuverlässigen ÖPNV erfolgreich begleitet.

Vor dem Hintergrund auslaufender Buslinienkonzessionen in 2009 ist zur Sicherung des Fortbestandes des Unternehmens und zur Entlastung des Stadthaushaltes in den Folgejahren die konsequente Umsetzung der definierten Restrukturierungs- und Reorganisationsmaßnahmen zwingend notwendig.

Trotz der auf den ÖPNV in der Stadt Magdeburg negativ wirkenden, von uns nicht beeinflussbaren Komponenten, wie

- die in Vorjahren erheblich gesunkene Einwohnerzahl Magdeburgs und damit absolute Verringerung des Kundenpotenzials (in 2005 erstmals leichte Stabilisierung),
- die optimale Erreichbarkeit der Innenstadt für den Individualverkehr sowie günstige Angebote für den sich ergebenden ruhenden Individualverkehr

konnte mit 60,0 Mio. Beförderungsfällen im Jahr 2005 (Vorjahr: 62,0 Mio.) zwar nicht der Vorjahreswert, aber ein durchaus zufrieden stellendes Ergebnis erreicht werden.

Entgegen dem negativen Mengeneffekt führte die moderate Anpassung unserer Tarife ab Februar 2005 zu einer Steigerung der Verkehrseinnahmen im Vorjahresvergleich von T€ 1.723 auf T€ 21.025 ohne gesetzliche Ausgleiche für die Schüler- und Schwerbehindertenbeförderung. Unter Berücksichtigung des mitunter drastischen Rückganges dieser Zuschüsse aufgrund gesetzlich geänderter Berechnungsmodalitäten sowie der reduzierten Landeszuschüsse gemäß § 8 ÖPNVG nahmen die Umsatzerlöse insgesamt um T€ 309 zu.

Unser Ziel ist es auch in Zukunft, das Leistungsprofil der MVB durch transparentes und kundenorientiertes Handeln weiter am Markt zu festigen und durch einen hochwertigen und zuverlässigen ÖPNV eine echte Alternative zum Individualverkehr anzubieten.

Im Auftrag der Stadt Magdeburg unterhielt die MVB im Geschäftsjahr 2005 12 Straßenbahn- und 14 Buslinien. Dabei waren wir mit 147 Straßenbahntriebwagen, 29 Straßenbahnbeiwagen und 58 Bussen unterwegs.

Im Jahr des 1200-jährigen Stadtjubiläums konnten wesentliche Verkehrsbauwerke mit unmittelbarem Einfluss auf den ÖPNV freigegeben werden. Die Eröffnung der Sternbrücke am 1. Mai ist als ein mutiges und richtungsweisendes Signal für die Stadtentwicklung, auch und gerade wegen der Nutzungseinschränkung auf den ÖPNV nebst Sonderfahrzeugen, zu nennen. Ein weiteres markantes Datum in der Geschichte der Magdeburger Verkehrsbauwerke war die Freigabe des Projektes Universitätsplatz-Tunnel B 1 und die Straßenbahntrasse Listemannstraße am 28. September. Die Leistungen der MVB wurden in diesem Zusammen-

hang mit einer Belobigung der Bundesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure e.V. ausgezeichnet. Unter Berücksichtigung verkehrstechnologischer und betriebswirtschaftlicher Aspekte wurde mit Wirkung vom 5. Dezember 2005 ein optimierter Jahresfahrplan etabliert. Im Jahr 2005 hat die MVB planmäßig 9,0 Mio. km (Vorjahr: 9,1 Mio. km) zurückgelegt.

Durch die Fremdvergabe von Busleistungen, korrespondierend zum Fahrerbedarf der MVB aufgrund natürlicher Altersfluktuation, werden Effizienzsteigerungen erzielt. Im Geschäftsjahr 2005 wurden durchschnittlich ca. 12 % der Busleistungen fremd vergeben. Die Zuverlässigkeit ist unter der Berücksichtigung der zwischen Bus und Bahn stark differierenden Altersstruktur der Fahrzeugflotte mit über 99 % beispielhaft. Der Pünktlichkeitsgrad entwickelte sich durch erhebliche bauliche Maßnahmen verbunden mit zum Teil nicht beeinflussbaren Verzögerungen rückläufig. In 2005 wurde die Erneuerung unseres Busfahrzeugbestandes mit zwischenzeitlich 15 MAN-Bussen fortgesetzt, was zu einer Entspannung im operativen Störungsmanagement geführt hat. Die Leistungen der MVB GmbH sind in ihrer Gesamtheit als zuverlässig, sicher und stabil zu bewerten.
Um die Verkehrsangebote zu verbessern, investierte die MVB insgesamt T€ 10.635 in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Dafür wurden Kapitalzuschüsse von insgesamt T€ 6.616 gewährt. Wesentliche Anschaffungen und Investitionsprojekte in 2005 waren:

- 7 Gelenkbusse, 8 Linienbusse
- Neubau der Gleis- und Fahrleitungsanlage Alte Neustadt
- Gleisanlage Universitätsplatz
- Fahrleitung Olvenstedt
- Umgestaltung Petriförder

Die durchschnittliche Beschäftigungszahl verringerte sich von 898 in 2004 auf 879 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2005.
Die vereinbarten allgemeinen Tariferhöhungen des öffentlichen Dienstes (Anpassung des Bemessungssatzes Ost auf 94 %) trafen für unsere Belegschaft nicht zu, da mit Wirkung vom 1. November 2002 der Tarifvertrag Nahverkehrsbetriebe Sachsen-Anhalt (TV-N LSA) in Kraft trat.

Im Geschäftsjahr 2005 wurde die Weiterführung des Tarifvertrages zur Herabsetzung der wöchentlichen Arbeitszeit für Arbeiter und Angestellte der MVB vereinbart.

Den gesetzlichen Erfordernissen zum Insolvenzschutz von Entgeltansprüchen unserer Arbeitnehmer, die sich im Blockmodell Altersteilzeit befinden, haben wir in Form des Anlagemodells durch den Erwerb von Investmentfondsanteilen und gleichzeitiger Verpfändung an die Arbeitnehmer Rechnung getragen. Zum Stichtag beläuft sich der Gesamtdepotwert auf T€ 992.

Magdeburg, 31. März 2006

Dipl.-Ing. Klaus Regener
Technischer Geschäftsführer

Dr.-Ing. Herbert Preil
Kaufmännischer Geschäftsführer

Fahrtrichtung Zukunft

Ausblick

Die Umsetzung klar definierter Restrukturierungsmaßnahmen zur Erreichung der Kostenstruktur eines „durchschnittlich gut geführten Unternehmens“ im EU-rechtlichen Sinne in 2007 ist wesentlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie. Dies gilt als große Chance für die MVB, sich dem Wettbewerb zu stellen, Konzessionen zu verteidigen sowie den Fortbestand des Unternehmens im Ganzen zu sichern.

Der Entwurf zur Novellierung der EG-Verordnung 1191/69 bezüglich vergaberechtlicher Aspekte im öffentlichen Dienstleistungssektor insbesondere zum Inhouse-Geschäft im Verkehrsbereich unterstützt die Sichtweise der MVB. Denn der Entwurf sieht keine generelle Ausschreibungspflicht vor, sondern ermöglicht es dem Aufgabenträger, unter bestimmten Voraussetzungen auslaufende Konzessionen im Zuge einer marktorientierten Direktvergabe zu übertragen.

Des Weiteren ist in diesem Zusammenhang der Abschluss eines Betrauungsvertrages mit der Stadt als Gesellschafterin vorgesehen, der den Betrauungsakt selbst sowie die Betriebskostenbezuschussung im Vorhinein, nach objektiven und transparenten Parametern, regeln wird. Ein Entwurf wurde im Geschäftsjahr 2005 verfasst und liegt derzeit zur Begutachtung bei der Stadt.

Die demographische Entwicklung, geprägt durch einen stetig wachsenden Anteil der älteren Bevölkerung in der Stadt Magdeburg sowie steigende Mineralölpreise, können künftig zu einer erhöhten ÖPNV-Nachfrage führen.

Eine Steigerung der Tarife ist für 2006 nicht vorgesehen.

Die Ausweitung der Fremdvergabe von Busleistungen, korrespondierend zum Fahrerbedarf der MVB durch Altersfluktuation, wird weitere Kostenentlastungen generieren.

Des Weiteren führt der Ausbau der 2. Nord-Süd-Verbindung zu erheblichen Attraktivitätssteigerungen des ÖPNV in der Landeshauptstadt Magdeburg, da die Straßenbahn mit konstantem Angebot weiter verkehrt und mehrere aufkommensstarke Buslinien durch Straßenbahnen substituiert werden können. Durch neue Direktverbindungen, verbunden mit Reisezeitverkürzungen, birgt dieses Projekt ein bedeutsames Neukundenpotenzial.

Die optimale Erschließung des Verkehrsmarktes in der Stadt Magdeburg unter Berücksichtigung der Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung sowie die Gewährleistung der Sicherheits- und Qualitätsstandards werden langfristig zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit führen und als hohe Marktchance der MVB gelten. Das Verkehrsunternehmen bietet somit eine echte Alternative zum Individualverkehr. Insbesondere die zeitnahe Reaktion auf negative Entwicklungen in einem dynamischen Verkehrsmarkt ist hierfür Grundvoraussetzung.

In 2006 begeht die Stadt Magdeburg ihr Jahr der Wissenschaft mit einer Vielzahl von verschiedenen Veranstaltungen. Das Unternehmen hofft auf eine breite, überregionale Resonanz für den Wissenschaftsstandort Magdeburg. Die MVB hat sich vorgenommen, möglichst viele interessierte Teilnehmer sicher und zuverlässig zum Veranstaltungsort zu befördern.

Stadtgeschichte erfahren

Ein Rückblick

Auch nüchterne Zahlen können manchmal beeindrucken: 1.714.739 Besucher wurden bei den über 300 Veranstaltungen zum Stadtjubiläum Magdeburg 12hundert gezählt. Allein eine Million Einwohner und Gäste erlebten zwischen dem 7. Mai und dem 3. Oktober 2005 die 12 Highlights des Festkalenders. Diese 12 Höhepunkte standen für die 12-hundertjährige Geschichte der Elbestadt und waren in ihrer Vielfalt ein Spiegel des Lebens in all seinen Facetten. Tradition und Moderne, Sport und Spiel, Kunst und Kultur, Staatsakt und Volksfest, Leben und Wohnen.

Alles hatte seinen Platz. Die Magdeburger Verkehrsbetriebe machten es möglich, Stadtgeschichte zu erfahren - manchmal sogar in historischen Fahrzeugen. Viele - auch zusätzlich eingesetzte - Busse und Bahnen brachten die Fahrgäste an die Veranstaltungsorte.

Stadtgeschichte erfahren

Highlight Nr. 1

Magdeburger Himmelssinfonie

7. Mai 2005, Domplatz und Umfeld

Den Auftakt der Feierlichkeiten bildete ein Festakt im Dom.
Die Landeshauptstadt Magdeburg würdigte mit dem erstmals verliehenen Kaiser-Otto-Preis die Verdienste von Altbundespräsident Richard von Weizsäcker zur Verständigung der Völker Europas. Ein farbenprächtiges Fest der Kulturen schloss sich an. Sänger, Tänzer und Artisten aus vielen Ländern trotzten Kälte, Nässe und Wind. Auch die Magdeburger fanden sich immer wieder vor den Bühnen ein. Unterwegs zum Domplatz und zurück waren an diesem Tag auch zusätzliche Straßenbahnzüge der Magdeburger Verkehrsbetriebe. Zur abendlichen „Magdeburger Himmelssinfonie“ des Lichtkünstlers und Regisseurs Gerd Hof fanden sich 30.000 Zuschauer am Domplatz ein. Noch einmal so viele begeisterte Menschen erlebten das musikalisch untermalte Feuerwerk vom Stadtpark aus. Insgesamt 60.000 Besucher wurden an diesem Tag gezählt. Sie ließen sich die gute Stimmung nicht trüben und nahmen es auch gelassen, dass der Verkehr im Stadtzentrum während der An- und Abreise durch die Masse der Fahrzeuge ins Stocken geriet. Die MVB-Fahrgäste fuhren sozusagen 1. Klasse - den anderen Fahrzeugen einfach davon.

Highlight Nr. 2

Magdeburg 1200 - Die Geschichte der Stadt

8. Mai - 4. September 2005, Kulturhistorisches Museum

Über 40.000 Besucher sahen die große Sonderausstellung zur 1200 Jahre währenden Magdeburger Stadtgeschichte, die nach Rückführung der Leihgaben den Grundstock für eine neue Dauerausstellung bildete. Beworben wurde die Ausstellung nicht zuletzt von einer Straßenbahn mit „Sonderbeklebung“ - eine fahrende Litfaßsäule war fürs Kulturhistorische Museum unterwegs. Das vielfältige Rahmenprogramm und die „Megedeborch“, eine mittelalterliche Spielstadt im Innenhof des Museums, fanden ebenso großen Zuspruch. Aber auch im Museumsdepot Sudenburg wird Historie lebendig. Von der Pferdebahn bis zum ersten Tatrawagen wird gezeigt, was die 128jährige Geschichte der Magdeburger Straßenbahn ausmacht. Und wenn die historische Straßenbahnlinie 77 wie beim Pfingstfest, beim Sudenburger Straßenfest oder auch zum Sachsen-Anhalt-Tag leibhaftig durch die Stadt rumpelt, gibt es nicht nur staunende Kinderaugen. Projekttage vermitteln ebenso Wissenswertes über gestern und heute. Darum bietet die MVB als städtisches Verkehrsunternehmen Magdeburger Schulen eine enge Kooperation an. Klassen der Schuljahrgangsstufen 2 bis 5 können sich in Begleitung der Lehrerinnen und Lehrer einen Tag lang auf einem Betriebshof umsehen und den Umgang mit Bahn und Bus üben. Auf Wunsch werden auch individuelle Gegebenheiten des Schulweges besprochen. Bei der Gestaltung des Projekttages wird auf die Ideen der Schulen eingegangen.

Highlight Nr. 3

Lichtkunst im Park

21. Mai bis 4. Juni 2005, Elbauenpark

Die Magdeburger wissen es genau: Wenn es viele Leute in den Elbauenpark zieht, ist nicht selten Verkehrschaos angesagt. Parkplätze sind dann rar. Die 34.000 Besucher, die sich nach Einbruch der Dunkelheit von tausenden Lichtern - in Szene gesetzt von Lucio Mariano - italienischer Musik und mediterranen Gaumenfreuden bezaubern ließen, kamen zum Glück nicht alle am gleichen Abend in den grünen Osten der Landeshauptstadt. Die Besucherströme verteilten sich auf 15 Veranstaltungstage. Viele Gäste nutzten Bahnen der Magdeburger Verkehrsbetriebe und gelangten entspannt zum Haupteingang des Elbauenparks und wieder nach Hause.

Übrigens: Wer die Handynummer der seit dem 1. Mai eingeführten SMS-Fahrplanauskunft gespeichert hat, weiß immer genau, wann er zur Haltestelle muss. Für das LuminArte-Fest im Elbauenpark hieß das - verweilen und genießen bis zum letzten Augenblick.

Highlight Nr. 4

Festival des Sports

27. - 29. Mai 2005, Elbauenpark

25.000 Sportbegeisterte waren auf den Beinen: An drei Tagen richteten der Landes-Sport-Bund Sachsen-Anhalt und der Stadtsportbund Magdeburg bei fast tropisch anmutenden Temperaturen das Festival des Sports im Elbauenpark aus. Es begann am Freitag mit einem Aktionstag zum Kinder- und Jugendsport, stand am Sonnabend ganz im Zeichen der Sportvereine und bot am Sonntag dem Senioren- und Gesundheitssport ein Podium. 13.000 Besucher fanden dazu den Weg in den Elbauenpark und ließen sich dabei von Live-Musik bestens unterhalten.

Übrigens: Auch Sportler wissen pünktliche An- und Abreisen per Bus und Bahn zu schätzen. Umso mehr, wenn der Teilnehmerausweis gleichzeitig Fahrkarte ist.

Eingebunden in das Festival waren der 3. Magdeburger Brückenlauf, die 5. Landesjugendspiele, das 10. Kneipp-Sportfest und die Blade-Night, bei der über 12.000 Inlineskater auf einem Rundkurs durch die Straßen der Stadt unterwegs waren. Da machten auch die Magdeburger Verkehrsbetriebe gern einmal Platz.

Stadtgeschichte erfahren

Highlight Nr. 5

R.E.M. live on tour 05

01. Juni 2005, Domplatz

11.500 Fans aus ganz Deutschland feierten R.E.M. live auf dem Magdeburger Domplatz bei einem der wenigen Konzerte, das die amerikanische Kultband in Deutschland gab.
Bereits Tage zuvor wurde eine gigantische Bühne, flankiert von zwei übergroßen Videowänden, vor den Dom gesetzt. Rechtzeitig fanden sich die Fans ein, viele kamen mit der Straßenbahn. Schon bevor der erste Song zu hören war, herrschte Partystimmung vor der gotischen Kathedrale. R.E.M. begeisterte. So richtig in Fahrt kamen die Zuschauerinnen und Zuschauer, als die Band Klassiker wie „Everybody Hurts“ anstimmte. Tosender Applaus brandete auf, als auf der Videowand die Tourstädte eingeblendet wurden - Magdeburg stand gleichberechtigt neben den Weltstädten Los Angeles, Madrid, Tokio und Lissabon. Eine Reminiszenz an die Elbestadt und ihre 1200jährige Geschichte.

Im Anschluss an das Konzert stand für die MVB die nächste Bewährungsprobe an: Tausende gut gelaunter Fans wollten wieder bequem nach Hause fahren und während der Fahrt das beeindruckende Konzert Revue passieren lassen. Auch hier galt wieder: Eintrittskarte = Fahrschein.

Highlight Nr. 6

Jetzt schlägt´s 13!

10. Juni 2005, Gelände der Kulturfestung Mark

An der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal sind 18.000 Studentinnen und Studenten immatrikuliert. In der Kulturfestung Mark feierten sie im Rahmen der Studententage eine große Geburtstagsparty und gratulierten damit der Stadt zum Jubiläum.
5.000 junge Leute - ein paar etwas ältere Dozenten und Profs eingerechnet - waren gekommen. Abends, kurz vor dem Feuerwerk harrten noch 2.000 Feierwütige aus. Mit ihnen warteten 1.200 Fest-Muffins auf den Verzehr. Und binnen fünf Minuten waren sie verteilt, verputzt, verschwunden. Die Freude über das gelungene, abwechslungsreiche und feucht-fröhliche Fest in den altehrwürdigen Festungsmauern aber blieb. Wer nicht gleich im Wohnheim um die Ecke sein Haupt zur Nachtruhe betten konnte, bewerkstelligte seinen Nachhauseweg mit den Bahnen und Bussen der Magdeburger Verkehrsbetriebe.
Übrigens: Nicht nur nach Partys und Kneipentouren sind die Magdeburger Studentinnen und Studenten mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. Denn alle sind im Besitz eines unschlagbar günstigen Semestertickets, dass automatisch mit der Immatrikulation bzw. Rückmeldung an der Uni oder Hochschule erworben wird.
Ebenso beliebt bei den Studenten ist das Car-Sharing-Angebot der MVB, die damit als Franchisenehmer der DB für noch mehr Mobilität in Studentenkreisen sorgen.

Highlight Nr. 7

Internationales Figurentheaterfestival Magdeburg

11. - 17. Juni 2005, verschiedene Orte

Das Festival, das im Zweijahresrhythmus in Magdeburg stattfindet, ist ein Ort der Begegnung für Künstler vieler Länder und Kulturkreise. „Blickwechsel“ holte die Welt des Figurentheaters nach Magdeburg und baute sowohl eine Brücke zwischen darstellender und bildender Kunst als auch zwischen Ost und West. Die nun mehr 6. Auflage präsentierte visuelles Theater, dass durch eine große Freiheit im Gebrauch der Bühnenmittel geprägt war. 13.000 Zuschauer erlebten mehr als 500 Künstler aus 13 Ländern. 40 Theater gratulierten Magdeburg zum Stadtjubiläum. Die Eröffnung des Festivals „La notte de la luna“ war ein überwältigendes Ereignis – für die Magdeburger und für Gäste der Stadt. Aktionstheater, poetische Bilder, lustige Szenen und am Rande phantasievolle Gestalten und abenteuerliche Fahrzeuge wie der Time-Cruiser. Für nüchternen Personennahverkehr war da kein Platz. Die Stunde der Busse und Bahnen schlug erst wieder, als es darum ging, die Festivalteilnehmer nach Hause zu bringen. Das klappte übrigens auch nach der Abschlussveranstaltung auf der Rotehorninsel. Zur Performance „Elbetheater“ reisten die Zuschauer per Schiff an. Und per Schiff ging es auch zurück - mit Umsteigemöglichkeit in die Bahn oder den Bus. Letzteres ohne Entwertung einer Fahrkarte, denn auch hier galt: Eintrittskarte = Fahrschein.

Highlight Nr. 8

Sachsen-Anhalt-Tag

1. - 3. Juli 2005, Innenstadt

Bei strahlendem Sonnenschein feierten über 580.000 Menschen den 9. Sachsen-Anhalt-Tag. Die Magdeburger Innenstadt war ein einziges, riesengroßes Festgelände. Unter dem Motto „Sachsen-Anhalt – traditionell modern“ präsentierte sich unser Bundesland von vielen Seiten, mit abwechslungsreichen Programmen auf 28 Bühnen, in vielen Regionaldörfern und in zahlreichen Themen- und Präsentationsbereichen. Auf dieses Großereignis hatten sich die Magdeburger Verkehrsbetriebe rechtzeitig eingestellt. Der „normale“ Wochenendfahrplan wurde verstärkt und die P+R-Parkplätze am Flughafen, an der Langen Lake und in der Gagernstraße/Baudezernat mit Shuttlebussen bedient. In maximal 12 Minuten waren die Fahrgäste damit in der Innenstadt. Es gab noch ein besonderes Bonbon: Mit dem Button zum Sachsen-Anhalt-Tag, das auch direkt in den Verkaufsstellen der MVB im Vorverkauf für 4,00 EUR zu erwerben war, konnten an den drei Tagen alle Busse und Bahnen der MVB kostenfrei genutzt werden. Dieses Angebot galt auch für die historischen Straßenbahnlinien, die zwischen dem Museumsdepot in Sudenburg und dem Herrenkrug unterwegs waren.

Fazit: Der Einsatz aller Servicekräfte, der Straßenbahn- und Busfahrer, der Mitarbeiter in den Werkstätten hat sich gelohnt. Die Magdeburger und Gäste der Stadt feierten ein tolles Fest.

Stadtgeschichte erfahren

Highlight Nr. 9

Großer Zapfenstreich

25.08.2005, Domplatz

Mit einem öffentlichen Feierlichen Gelöbnis und einem Großen Zapfenstreich bereicherte die Bundeswehr die 1200-Jahrfeier der Landeshauptstadt gleich mit zwei traditionsreichen militärischen Zeremonien. Dazu machten sich rund 6.000 Besucher auf den Weg in die Stadtmitte. Darunter auch die Familien und Freunde der 400 Rekruten aus Thüringen und Sachsen-Anhalt, die in den Nachmittagsstunden das Treuegelöbnis auf die Verfassung ablegten.

Um 21 Uhr begann mit dem Großen Zapfenstreich eine feierliche und stimmungsvolle Militärmusikaufführung. Vor dem Dom waren dazu 400 Soldaten angetreten. Auch an diesem Abend setzten die Magdeburger Verkehrsbetriebe nach der Veranstaltung Sonderbahnen ab Domplatz ein. Die Einsatzzüge bedienten die Linien nach Olvenstedt, zur Leipziger Chaussee, nach Sudenburg und zum Neustädter See.

Highlight Nr. 10

Magdeburg gesammelt

1.-11. September, Messe Magdeburg

Grundidee der Ausstellung „Magdeburg gesammelt“ war, endlich einmal die vielen Hobbysammler, -forscher und -traditionspfleger, die meist auf eine sehr persönliche Weise Zugang zur Geschichte ihrer Stadt gefunden haben, in einer großen Ausstellung zu vereinen.
Über 60 Aussteller fanden sich zusammen und den Weg auf das Messegelände. Darunter waren neben Einzelpersonen viele Fachgruppen, Arbeitsgemeinschaften und Vereine. Mit dabei die „Interessengemeinschaft Historischer Nahverkehr & Straßenbahnen bei den MVB e.V.“ (IGNah). Sie präsentierten am Infostand Raritäten aus längst vergangenen Zeiten: Schaffnerzange, Zählbrett und Schaffnertasche. In einer Videoecke konnten sich die Besucher aber auch über die Leistungsfähigkeit der MVB informieren. Die Exponate riefen ins Gedächnis zurück, was das Leben in einer Stadt mit einer 1200jährigen Tradition ausmacht. Sie erinnerten an Blütezeiten, an Kriege und Wiederaufbau, an Varieteetradition und Ausflugsziele, an industrielle Entwicklung und sportliche Erfolge, an Flussbadeanstalten sowie an viele Persönlichkeiten. Die Aussteller ließen Miniaturdampfmaschinen rattern und Modell-Straßenbahnen über die Sternbrücke fahren.
Übrigens: Eine echte, „ausgewachsene“ historische Straßenbahn war während der Messe zwischen dem Depot Sudenburg und dem Herrenkrug im Einsatz.

Highlight Nr. 11

Multimediales Theaterprojekt

30. September – 2. Oktober, Neues Schauspielhaus

„das treffen – the other side“ fand an zwei Orten gleichzeitig statt. Mittels moderner Kommunikationstechnik war Magdeburg an diesen Abenden mit seiner 7000 km entfernten amerikanischen Partnerstadt Nashville/Tennessee verbunden. Die Bürger beider Städte waren eingeladen, einander in einem gemeinsam erlebten Theatermoment zu begegnen. Die insgesamt fünf Vorstellungen liefen in beiden Städten zeitgleich und verbanden das Schauspielhaus Magdeburg mit dem Tennessee Repertory Theatre in Nashville live per ISDN-Schaltung und Satellit. In Magdeburg nahmen 1.200 Besucher daran teil. „das treffen – the other side“ setzte sich mit Mitteln des Theaters über Nähe und Ferne, Freundschaft und Fremdheit, Ähnlichkeit und Differenz in einer sich globalisierenden Welt auseinander. Da die Zuschauer auf beiden Kontinenten die eigentlichen Protagonisten des Abends waren, wurde jede Aufführung zu einer Premiere: unverwechselbar, einzigartig, immer wieder anders. „das treffen – the other side“ war ein Geburtstagsgeschenk vom Theater Magdeburg an seine Stadt. Die Aufführungen waren zugleich Teil der Festwoche zur Wiedereröffnung des sanierten Schauspielhauses Magdeburg in der Otto-von-Guericke-Straße. Endlich fällt der Blick aus der vorbeifahrenden Straßenbahn nicht mehr auf eine Baustelle, sondern auf einen lebendigen Treffpunkt der Theaterfreunde mitten in der Stadt.

Highlight Nr. 12

Einweihung des Hundertwasserhauses

3. Oktober 2005, Domplatz

Die MVB-Straßenbahnen der Linien 2, 9, 10 und 92 waren auf „Abwegen“. Sie fuhren durch die Otto-von-Guericke-Straße. Der Grund: 120.000 Besucher trafen sich zur Open-Air-Veranstaltung „Wohnen und Leben in Magdeburg“ in der Innenstadt. Rechts und links des Breiten Weges luden diesmal die Wohnungsunternehmen der Stadt zu einem bunten Programm. Zwischendurch zuckelte die Pferdebahn der MVB zwischen Hasselbachplatz und Allee-Center und die Besucher konnten die nostalgische Variante des Personennahverkehrs ausprobieren. Ein sehr bewegender Moment war die Weihe des letzten, vom österreichischen Architekten Friedensreich Hundertwasser entworfenen Hauses „Die grüne Zitadelle von Magdeburg“ durch den Generalvikar des katholischen Bistums Magdeburg. Auch das rekonstruierte Alte Rathaus wurde an diesem 3. Oktober übergeben und von Tausenden in Augenschein genommen. Mit diesem 12. Veranstaltungs-Highlight fanden die Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum ein würdiges Ende.

Das Fazit: Magdeburg hat verstanden zu feiern. Die Veranstalter zeigten sich zufrieden. Und alle Akteure, Partner, Sponsoren und Helfer waren sich einig: Die Mühen haben sich gelohnt. Und die Magdeburger und die Besucher aus nah und fern waren des Lobes voll. Dabei haben die Magdeburger Verkehrsbetriebe maßgeblich zum guten Gelingen des Stadtjubiläums beigetragen. Kurz: Fahrziel erreicht.

Fahrtenbuch – Die Aktivitäten

Eintrag 1:

Nicht zu vermeiden: Tarifoptimierung

Zum 01. Februar 2005 war sie unumgänglich: Die Tarifoptimierung. Seit Mai 2003 blieben die Tarife der Magdeburger Verkehrsbetriebe trotz rahmentariflicher Vereinbarungen und drastischer Preisentwicklungen auf dem Energiemarkt sowie bei Leistungs- und Materialeinkäufen stabil. Zahlreiche innerbetriebliche Maßnahmen und Reorganisationsschritte hatten das ermöglicht.

Zum Beginn des Jahres waren aber endgültig alle Möglichkeiten ausgereizt. Die Steigerungen hielten und halten jedoch dem Vergleich mit anderen Anbietern stand.

Einzelkarte	1,50 EUR
Einzelkarte, erm.	1,20 EUR
Mehrfahrtenkarte (4 Fahrten)	5,30 EUR
Mehrfahrtenkarte, erm. (4 Fahrten)	4,00 EUR
Citykarte	0,80 EUR
Wochenkarte	12,00 EUR
9-Uhr-Monatskarte	27,00 EUR
Monatskarte	36,50 EUR
Monatskarte, erm.	27,00 EUR
Tageskarte	4,00 EUR
Tageskarte, erm.	2,80 EUR
9-Uhr-Tageskarte	3,50 EUR
Minigruppen-Tageskarte	6,50 EUR

Eintrag 2:

Einsteigen bitte: Neue Busflotte

Mit dem 18. Februar 2005 ging eine neue Busflotte, bestehend aus 4 NF-Linienbussen und 4 NF-Gelenkbussen, auf Jungfernfahrt. Die alten Fahrzeuge hatten zum Teil 12 Jahre und über 700.000 km auf dem Buckel. Defekte und Verkehrsunterbrechungen wurden zwar durch das MVB-Serviceteam sehr erfolgreich verhindert, aber es musste etwas geschehen.

Neben Mobilität wird im Unternehmen auch großer Wert auf Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit gelegt. Darum entsprechen die neuen Dieselbusse zusätzlich sehr hohen Umweltstandards, sind im Vergleich zu anderen Systemen bis zu 30% wirtschaftlicher und sehen auch noch gut aus. Sie bieten den Rollstuhlfahrern durch eine manuelle Klapprampe an Tür 2 mehr Funktionalität, allen Fahrgästen durch die Videoanlagen in den Gelenkbussen mehr Sicherheit und den Fahrern durch einen klimatisierten Arbeitsplatz bessere Arbeitsbedingungen.

Bis alle Fahrzeuge ausgetauscht sind, vergehen noch ca. 5 Jahre.

Eintrag 3:

MVB macht mit: Berufsfindungsmesse „Wir sind dabei“

Im Tagungscenter der Industrie- und Handelskammer Magdeburg fand am 15. und 16. März 2005 zum wiederholten Male eine Berufsfindungsmesse statt. Die Magdeburger Verkehrsbetriebe waren mit einem Infostand vertreten. Überhaupt wird Aus- und Weiterbildung im Unternehmen großgeschrieben. Mit Informations- und Schulungsveranstaltungen unter dem Motto: „Das tue ich doch gern! – Kundenkommunikation verstehen und leben“ wurde das Fahrpersonal auf die 1200-Jahr-Feier der Stadt Magdeburg eingestimmt.

Selbstverständlich findet die Lehrausbildung im eigenen Unternehmen statt. Im Jahr 2005 wurden 8 Auszubildende eingestellt. Die MVB bilden in den Lehrberufen Industriemechaniker, Elektroniker, Bürokauffrau und Mechatroniker aus.

Die Bildungsmesse „Perspektiven“ lud vom 27. bis 29. Oktober 2005 auf das Magdeburger Messegelände. Am Stand in Halle 1 gaben MVB-Mitarbeiter und Auszubildende Auskunft über die Ausbildungsmöglichkeiten im Unternehmen.

Eintrag 4:

Endlich übergeben: Neue Sternbrücke

Mit der feierlichen Eröffnung der Sternbrücke am 1. Mai 2005 ist der Stadtpark ein Stück näher ans Stadtzentrum gerückt. 100.000 Menschen nahmen 60 Jahre nach der Zerstörung den Neubau in Besitz.
Für die MVB-Fahrgäste bieten sich nun völlig neue Möglichkeiten, in die grüne Lunge der Stadt zu gelangen. Über die Haltestellen Planckstraße oder Steubenallee der Linien 2, 8 und 92 erreichen sie nach kurzem Fußweg die Sternbrücke und sind somit gleich im Stadtpark. Alternativ kann die neue Streckenführung der Buslinie 59 ab ZOB – Bussteig 2 über Maybachstraße, Halberstädter Straße, Seumestraße/Planckstraße, Sternbrücke, Stadthalle zur Stadtparkstraße genutzt werden.

Wie sehr der Wiederaufbau der Sternbrücke den Magdeburgern am Herzen lag, zeigte die Spendenaktion „Mein Stern für Magdeburg“. Kurz vor Beginn der Eröffnungsrede waren alle 1.200 Sterne verkauft. Magdeburgs OB Lutz Trümper aktualisierte darum gern in letzter Minute sein Redemanuskript. Zu diesem Zeitpunkt funkelten schon die ersten Sterne an den geborgenen Widerlagerblöcken des Vorgängerbaus und das nicht nur zur Freude der Sponsoren.

Fahrtenbuch – Die Aktivitäten

Eintrag 5:

Ungewöhnlich: Gottesdienst in der Straßenbahn

Am 9. Sachsen-Anhalt-Tag gab es einen maßgeblich durch die MVB unterstützten Programmpunkt, der wegen seiner Ungewöhnlichkeit besonders zu erwähnen ist: Am Sonntag gab es Gottedienst in der fahrenden Straßenbahn. Der Triebwagen 1359 (NGT8D) war schon seit einigen Wochen als geweihte Straßenbahn für die Vereinigung aller Christen in Magdeburg unterwegs.

Die Gottesdiensttour begann an der Lerchenwuhne und führte nach Sudenburg. An zentraler Stelle war ein Halt für einen Straßengottesdienst geplant. Bei veränderter Verkehrsführung bot sich dazu ein Platz zwischen Allee-Center und Ulrichshaus an. MVB-Geschäftsführung, Verkehrsaufsicht und Polizei gaben grünes Licht und der mittlerweile vollbesetzte und musikalisch unüberhörbare Zug rollte in den Straßenabschnitt, der eigentlich für den Verkehr gesperrt war.
Das ungewöhnliche Unterfangen traf auf großes Interesse bei Christen, Medien und bei allen Straßenbahnfreunden.

Eintrag 6:

Stars for free: Eintrittskarte - Fahrkarte

Am Sonntag, dem 04. September 2005 lud Radio RTL zu „Stars for Free“ in den Stadtpark. Die Eintrittskarten berechtigten zur freien Fahrt mit Bahnen und Bussen.
Selbstverständlich wurden die P+R-Plätze wieder in die Verkehrsplanung einbezogen, zusätzliche Shuttle-Busse entlasteten den Verkehr. Für Musikbegeisterte, die aus dem Norden und Osten anreisten, empfahlen sich die Parkplätze an der Langen Lake und im Bereich Herrenkrugstraße; im Süden der Landeshauptstadt bot der Parkplatz am Einkaufcenter Bördepark ausreichend Platz, um den fahrbaren Untersatz zu parken und in die Busse umzusteigen.

Insgesamt gelangten rund 60.000 Fans rechtzeitig in den sonnendurchfluteten Stadtpark. Viele Besucher nutzten die kostenlosen Fahrten bis zur Sternbrücke und gingen das letzte Stück zu Fuß. Auch nach Ende der Konzertveranstaltung sorgte die MVB mit den vor Ort eingesetzten Servicekräften dafür, dass die Partygäste den richtigen Bus oder die richtige Bahn erwischten, um problemlos nach Hause oder zumindest zu den im Umfeld geparkten Fahrzeugen zu kommen.

Eintrag 7:

Geplanter Wechsel: Unterwegs mit neuem Fahrplan

Mit Betriebsbeginn am 5. Dezember 2005 wurde ein neuer Jahresfahrplan verbindlich. Bewährtes blieb bestehen. Viel Neues kam hinzu. Auch kritische Begleiter des MVB-Angebotes werden anerkennen müssen, dass es kaum Streichungen gab. Geringfügige Änderungen in der Taktung, z.B. bei den Buslinien nach Heyrothsberge und zum Kannenstieg werden durch verbesserte Anschlussmöglichkeiten wett gemacht. Zusätzlich werden das Wohnquartier Kroatenweg und der Südring besser durch Buslinien erschlossen.

Ebenfalls neu: Das Einkaufcenter „Kaufland“ auf dem Schlachthofareal ist von nun an während der Öffnungszeit per Bus zu erreichen. Noch eine Premiere: Die Straßenbahnlinie 5 flankiert auf ihrem Weg von Olvenstedt zum Messegelände das südliche Stadtzentrum. Außerdem wird auf vielfachen Wunsch der Sonntagvormittagsverkehr ab 10 Uhr verstärkt – neben den gewohnten Anschlusslinien sind auch Straßenbahnen der Linien 5 und 9 in der Stadt im Einsatz.

Verbessert wurde außerdem der Anschlussverkehr im Bereich Reform. Gute Verbindungen gibt es damit auch ins neue Wohngebiet am Pallasweg. Alle Maßnahmen haben ein Ziel: Mehr Lebensqualität in der Landeshauptstadt.

Eintrag 8:

Alte Neustadt: Wieder freie Fahrt

Zum Betriebsbeginn am 13. Dezember 2005 wurde die Gleisstrecke Agnetenstraße/Sieverstorstraße - Endstelle Alte Neustadt in beiden Richtungen für den Straßenbahnverkehr freigegeben. Ein umfangreiches Vorhaben fand damit erfolgreich seinen Abschluss. In der Stendaler Straße entstanden zwei neue Haltestellen. Damit konnte nun endlich der gedruckte Baustellenfahrplan von den Fahrgästen beiseite gelegt werden.

Überhaupt wurde im Jahr 2005 nicht nur gefeiert und von Veranstaltung zu Veranstaltung gefahren. Es wurde auch saniert, neu gebaut und instand gesetzt. Havarien wurden behoben und Sperrungen so schnell wie möglich beseitigt. Den MVB war dabei überaus wichtig, die Feierlichkeiten in der Stadt zu keinem Zeitpunkt zu behindern. Eine planerische Herausforderung, der sich alle Mitarbeiter gern gestellt haben.

Fahrtenschreiber

Das Unternehmen in Zahlen und Fakten

	2005	2004
Unternehmensdaten		
Eigenkapital	63,7 Mio €	63,6 Mio €
Anlagevermögen	83,9 Mio €	85,5 Mio €
Bilanzsumme	119,2 Mio €	123,5 Mio €
Umsatzerlöse	33,0 Mio €	32,7 Mio €
Mitarbeiter in Personen (per 31. Dez.)	876	895
• davon Auszubildende	24	26
Beförderte Personen	60,0 Mio	62,0 Mio
Zugkilometer	9,1 Mio	9,2 Mio
Personenkilometer	301,6 Mio	310,9 Mio
Stadtlinien (Anzahl)		
Straßenbahn	12	12
Bus	14	14

Streckenlänge (km)		
Straßenbahn	60,5	60,5
Bus	94,6	83,0
Haltestellen (Anzahl)		
Straßenbahn	122	122
Bus	165	161
Fahrzeuge (Anzahl)		
NGT 8D (NF)	72	72
Sonstige TW	75	75
Beiwagen	29	35
Omnibusse		
• Normalbusse	32	32
• Gelenkbusse	25	23
• Minibusse	1	1
• Reisebusse	1	1

Fahrziel erreicht

Jahresabschluss der MVB GmbH 2005

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Entwicklung Anlagevermögen

Bilanz
zum 31. Dezember 2005

AKTIVA	31.12.2005	31.12.2004
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Wert	212.789,00	162.168,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.291.434,84	29.181.981,12
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	16.479.411,00	16.775.160,00
3. Fahrzeuge für Personenverkehr	26.705.045,00	27.224.890,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2 oder 3 gehören	6.606.646,00	6.862.008,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.423.683,94	2.528.457,19
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.745.415,09	2.263.063,60
	82.251.635,87	84.835.559,91
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	202.918,71	202.918,71
2. Beteiligungen	313.219,43	313.219,43
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	992.806,00	0,0
	1.508.944,14	516.138,14
	83.973.369,01	**85.513.866,05**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	766.104,10	840.744,29
2. Waren	43.405,28	77.184,95
	809.509,38	917.929,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistungen	1.800.353,78	2.324.389,79
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.755,04	43.722,62
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	104.214,47	28.257,39
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.721.043,23	1.434.620,36
	3.632.366,52	3.830.990,16
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	30.644.332,03	33.279.931,09
	35.086.207,93	**38.028.850,49**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**143.410,02**	**8.533,16**
Bilanzsumme AKTIVA	**119.202.986,96**	**123.551.249,70**

Bilanz
zum 31. Dezember 2005

PASSIVA	31.12.2005 €	31.12.2004 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	21.985.550,89	21.985.550,89
II. Kapitalrücklage	37.678.784,87	37.692.874,87
III. Gewinnrücklagen		
Sonderrücklage nach § 27 Abs. 2 S. 3 DMBilG	3.743.614,53	3.723.822,66
IV. Gewinnvortrag	0,00	139.294,65
V. Jahresüberschuss	257.206,28	87.188,73
	63.665.156,57	**63.628.731,80**
B. Sonderposten für Investitionszulage	**555.954,00**	**613.543,00**
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.176.612,00	1.146.228,00
2. Sonstige Rückstellungen	20.877.217,37	18.409.596,59
	22.053.829,37	**19.555.824,59**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.340.982,71	24.442.137,72
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.420.838,76	3.361.097,20
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	105.417,64	110.645,22
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	181.855,33	11.566,64
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 15.374,83; Vorjahr € 0,00)	1.189.854,00	2.265.655,48
	24.238.948,44	**30.191.102,26**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**8.689.098,58**	**9.562.048,05**
Bilanzsumme PASSIVA	**119.202.986,96**	**123.551.249,70**

Jahresabschluss der MVB GmbH 2005

Fahrziel erreicht

Gewinn- und Verlustrechnung der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005

	2005 €	2004 €
1. Umsatzerlöse	32.992.006,00	32.683.084,39
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	178.913,12	325.581,40
3. Sonstige betriebliche Erträge	24.725.339,44	25.665.104,06
	57.896.258,56	58.673.769,85
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.142.998,94	3.539.728,49
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.594.097,26	10.599.753,73
	12.737.096,20	14.139.482,22
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	27.692.495,43	27.341.019,48
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung € 89.829,89 Vorjahr € 99.280,02)	5.686.364,59	5.753.193,01
	33.378.860,02	33.094.212,49
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.197.812,91	6.000.706,26
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.438.066,60	4.372.713,24
8. Erträge aus Beteiligungen	108,00	90,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	455.894,78	419.761,66
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.255.372,24	1.311.567,82
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**345.053,37**	**174.939,48**
12. Sonstige Steuern	87.847,09	87.750,75
13. Jahresüberschuss	**257.206,28**	**87.188,73**

Entwicklung des Anlagevermögens 2005

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	Endstand €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.449.072,03	172.131,23	177.129,63	51.325,60	1.495.399,23
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	53.336.235,52	1.733.530,82	343.551,57	35.452,08	54.761.666,85
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	120.442.192,08	1.093.360,86	50.051,70	2.753.526,19	124.239.027,43
3. Fahrzeuge für Personenverkehr	169.277.553,58	4.114.202,40	4.221.396,55	4.440,21	169.174.799,64
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2 oder 3 gehören	48.620.860,11	911.422,04	244.516,45	724.021,81	50.011.787,51
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.582.158,36	352.934,51	718.179,00	222.807,91	17.439.721,78
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.883.371,80	2.257.169,91	20.537,57	-3.791.573,80	3.328.430,34
Summe II.	414.142.371,45	10.462.620,54	5.598.232,84	-51.325,60	418.955.433,55
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	202.918,71	0,00	0,00	0,00	202.918,71
2. Finanzanlagen	0,00	992.806,00	0,00	0,00	992.806,00
3. Beteiligungen	313.219,43	0,00	0,00	0,00	313.219,43
Summe III.	516.138,14	992.806,00	0,00	0,00	1.508.944,14
Summe I. bis III.	416.107.581,62	11.627.557,77	5.775.362,47	0,00	421.959.776,92

Abschreibungen						Buchwerte	
Anfangsstand €	Umbuchung €	Zugang €	Abgang €	Kapitalzuschuss €	Endstand €	31.12.2005 €	31.12.2004 €
1.286.904,03	0,00	110.163,21	165.929,63	51.472,62	1.282.610,23	212.789,00	162.168,00
24.154.254,40	2.876,86	988.515,40	30.332,57	1.354.917,92	26.470.232,01	28.291.434,84	29.181.981,12
103.667.032,08	2.022.297,50	1.368.366,42	44.478,70	746.669,13	107.759.616,43	16.479.411,00	16.775.160,00
142.052.663,58	-6.328,26	2.464.815,87	4.221.396,55	2.108.000,00	142.469.754,64	26.705.045,00	27.224.890,00
41.758.852,11	511.131,89	681.378,27	241.854,45	695.633,69	43.405.141,51	6.606.646,00	6.682.008,00
15.053.701,17	90.330,21	584.573,74	716.720,00	4.152,72	15.016.037,84	2.423.683,94	2.528.457,19
2.620.308,20	-2.620.308,20	0,00	0,00	1.583.015,25	1.583.015,25	1.745.415,09	2.263.063,60
329.306.811,54	0,00	6.087.649,70	5.255.052,27	6.564.388,71	336.703.797,68	82.251.635,87	84.835.559,91
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	202.918,71	202.918,71
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	992.806,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	313.219,43	313.219,43
0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.508.944,14	516.138,14
330.593.715,57	0,00	6.197.812,91	5.420.981,90	6.615.861,33	337.986.407,91	83.973.369,01	85.513.866,05